

Frischer Wind im Westkalk-Werk Kallenhardt

Jan Hendrik Fischer-Neuhoff (25) neuer Betriebsleiter. Erste Herausforderung steht im Spätsommer an

Warstein. Jan Hendrik Fischer-Neuhoff (25) ist neuer Betriebsleiter des Werks Kallenhardt der Firma Westkalk. Der Bachelor-Absolvent der Studienrichtung Steine und Erden an der Technischen Fachhochschule Georg Agricola zu Bochum hatte im Warsteiner Familienunternehmen zunächst ein einjähriges Trainee-Programm durchlaufen, bevor er nun die Führungsposition übernahm.

Als Trainee wurde er dabei u.a. acht Monate lang direkt von seinem Vorgänger Arnold Schröder, der mittlerweile im Ruhestand ist, eingearbeitet. Zu Fischer-Neuhoffs ersten Herausforderungen im neuen Job zählt nun der Bau einer neuen Vorbrecher- und Edelsplittanlage, der voraussichtlich im Spätsommer dieses Jahres beginnen wird.

Von Erfahrungen profitiert

„Es ist bemerkenswert wie reibungslos diese Nachfolgeregelung funktioniert hat“, sagt Westkalk-Geschäftsführer Raymund Risse dazu. „Das liegt zum einen daran, dass wir mit Herrn Schröder einen altgedienten Mitarbeiter hatten, der bereit war, seinen enormen Erfahrungsschatz



Jan Hendrik Fischer-Neuhoff, Betriebsleiter des WESTKALK-Werks in Kallenhardt

FOTO: WESTKALK

von 40 Berufsjahren zu teilen. Auf der anderen Seite ist da ein offener und wissbegieriger junger Mensch, der mit Respekt und einem feinem Gespür auf seine neuen Kollegen zugegangen ist.“

Auch Fischer-Neuhoff selbst blickt zufrieden auf das Trainee-Programm zurück. „Ich habe in dem Trainee-Jahr so viel gelernt - das schafft man ohne diese breite Unterstützung sonst nur in der dreifachen

„Jetzt bin ich gefragt, Ideen mit einzubringen und umzusetzen.“

Jan Hendrik Fischer-Neuhoff

Zeit.“ Seinem Vorgänger Arnold Schröder und auch dessen Stellvertreter Rüdiger Arens habe er in

puncto Personalführung und -organisation sowie unbürokratischer Problemlösung einiges abgeguckt. Aber auch von den Anlagenführern und anderen Kollegen gab es hilfreiche Ratschläge. „Jetzt bin ich gefragt, eigene Ideen mit einzubringen und umzusetzen“, so Fischer-Neuhoff, den vor allem die Bandbreite seines neuen Jobs reizt. „Es ist teilweise ein Büro-Job, aber gleichzeitig bin ich auch viel draußen an der fri-

schen Luft unterwegs. Und: kein Tag ist wie der andere.“ Dass der Führungswechsel so harmonisch abließ, ist auch darauf zurückzuführen, dass Westkalk bereits frühzeitig nach einem neuen Betriebsleiter Ausschau hielt und dabei von ihren guten Kontakten zur Bochumer Hochschule profitieren konnte. „Als uns Prof. Dr. Reinhard Schaefer einige potenzielle Kandidaten nannte, haben wir natürlich ganz genau zugehört“, so Dr. Guido Mausbach, Technischer Leiter bei Westkalk.

Herausforderung gemeistert

Dennoch gab es bei der ganzen Sache eine Unbekannte für Westkalk: „Wir konnten nicht im Voraus sagen, wie schnell Herr Fischer-Neuhoff von der Belegschaft akzeptiert wird“, so Mausbach. „Er musste schließlich einen anspruchsvollen Spagat meistern: Auf der einen Seite als junger und neuer Kollege die gebotene Zurückhaltung an den Tag legen. Auf der anderen Seite schon deutlich machen, dass er eine Führungsposition anstrebt. Diese Herausforderung hat er aber mit Bravour gemeistert.“